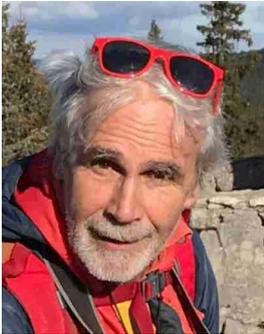


Arche Schweiz Jahresbericht 2021



Arche Schweiz 1700 Freiburg
Mail: info@arche-suisse.ch Tel: +41 (0)77.907.29.69
<http://arche-suisse.ch>

Wort des Präsidenten



Was ist eigentlich ein erfolgreiches Jahr? Ein reibungsloses Jahr? Immer voller Liebe? Auch voller Dankbarkeit, angesichts all dessen, was man erlebt hat, und vor Gott? Oder geht es um etwas ganz anderes? Heike Finus und Virginie Kieninger erzählen uns

von all den Samen, die sie gesät haben, und auch von all den Blumen, die sie gepflückt haben und die von uns allen stammen. Und sie erzählen auch von dem, was überhaupt nicht funktioniert hat. Ein erfolgreiches Jahr ist für mich, wenn jeder sein Bestes gegeben hat, wenn er sich seiner Aufgabe hingeeben hat, wenn er die Anstrengung nicht gescheut hat und nicht verzweifelt ist. Die drei Schweizer Gemeinschaften haben sich angesichts der Herausforderungen nicht ins Bockshorn jagen lassen; sie haben sich als sehr lebendig und aktiv erwiesen in dem Bestreben, den Sinn unserer Zugehörigkeit zu vertiefen, auch wenn es nicht immer einfach ist, deren Umrisse zu definieren. 2021 ist also ein guter Jahrgang. Und ich bin sehr berührt von dem oft freudigen Engagement des ein oder anderen. Eine gesunde Atmosphäre, die mich glauben lässt, dass Hindernisse - und davon gibt es manchmal viele - Gelegenheiten sind, um demütiger und menschlicher zu werden und auf Gott zu vertrauen.

Ein paar Worte zu unserem Vorstand. Wir sind nicht viele, fünf, aber immer da und treu. Wir haben uns dreimal in Freiburg oder per Videokonferenz getroffen. Jedes der Mitglieder ist direkt mit einer der drei Gemeinschaften verbunden und vertritt diese; mit Ausnahme unseres Kassiers Bruno, der freiberuflich tätig ist, obwohl er sich als ehemaliger Direktor von La Corolle sehr für die Arche engagiert; und mit Ausnahme von mir, da ich an dieser Stelle nicht meine Heimatgemeinschaft (La Corolle) vertrete. Der Ablauf der Vorstandssitzungen ist regelmäßig derselbe: Es wird ein wenig gebetet, wir erfahren von den Freuden und Sorgen, von denen jede:r Vertreter:in der Gemeinschaften berichtet, wir hören die Tätigkeitsberichte von Heike und Virginie (deren Themen Sie weiter unten finden), und natürlich sprechen wir über

die Finanzen. Wir versuchen auch zu sehen, was wir brauchen, um unsere Mission besser zu verstehen.

Auf finanzieller Ebene leben wir, wie erwartet, von unseren Reserven. Das Jahr schließt ohne Probleme ab, aber die Frage bleibt bestehen, nämlich die nach unserem Fortbestand. Wir sind nicht verschwenderisch, ganz im Gegenteil: Das Engagement vor Ort ist viel größer als die Ausgaben für unsere beiden Angestellten; es handelt sich dabei zum Teil um Freiwilligenarbeit, die dazu führt, dass unsere Buchhaltung nicht ganz genau ist, wenn man "richtig" rechnen müsste; vielleicht ist das einer der geheimen Werte der Arche? Man sollte sie natürlich nicht überstrapazieren und die ehrenamtliche Arbeit nicht erzwingen. Für die nächsten zwei bis drei Jahre, oder sogar etwas länger, gibt es noch keinen Grund zur Sorge; es bleibt jedoch die quälende Frage, wie wir unsere Mittel wieder auffüllen können, die ja nicht endlos sind! Und unsere Finanzkampagnen, so dünn sie auch sein mögen, sind auch mit den großen Bedürfnissen der internationalen Arche verbunden ... viele Gemeinschaften auf der ganzen Welt brauchen Unterstützung, sowohl finanziell als auch moralisch; wir haben Überlegungen und Maßnahmen eingeleitet, um unsere Spendenanfragen zu erweitern. Ich habe noch nie verstanden, warum jemand "spendet", und ich werde es auch nie wirklich verstehen, aber ich werde diese Herzensregungen immer ehren.

Wie schon vor mehreren Jahren besteht die Herausforderung der Arche Schweiz darin, eine Einheit unter uns zu schaffen; wir sind verschieden, haben verschiedene Sprachen und auch verschiedene Kulturen. Es ist gar nicht so einfach, einander zu verstehen, sich nicht zu verurteilen und in Verbindung mit unserem Wesentlichen, das sehr wohl mit den "Seligpreisungen" verbunden ist, vereint zu bleiben; eine Meditation, die es immer wieder zu ergründen gilt...

Von Natur aus bin ich zuversichtlich. Bewusst auch, wenn es nötig ist, um Spannungen, Probleme und Hindernisse nicht zu leugnen. Wir sind eingeladen, eine Agenda der Einheit und natürlich auch des Friedens zu verfolgen. Das ist der Grund, warum ich hier bin.

Ihr Vorsitzender, Pierre Epiney

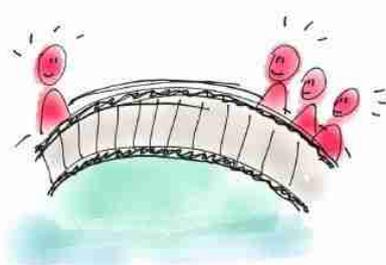
Tätigkeitsbericht 2021

Welches Raster könnte man verwenden, um zu berichten, was in der Arche Schweiz im Jahr 2021 passiert ist? In diesem Jahr versuchen wir, unsere Aktivitäten nach den drei Prioritäten des Mandats 2019-2022 der Arche Schweiz zu ordnen:

- kennen - erkennen
- die Werte der Arche vermitteln
- gemeinsame Anlässe erleben

Kennen - erkennen

Auszug aus dem Mandat 2019-2022 von L'Arche Suisse :



- ✓ die Identität, Begabungen und Bedürfnisse der Gemeinschaften kennen und erkennen,
- ✓ den Gemeinschaften eine enge Begleitung durch den/die Nationale/n Verantwortliche/n bieten, um sie zu unterstützen, zu nähren und die Werte der Arche zu garantieren, wie sie in den Dokumenten der Internationalen Arche beschrieben sind,
- ✓ eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Mitgliedsvereinbarung zwischen den Gemeinschaften und der Arche Schweiz einsetzen.

Bewertungsbesuche / interne Audits

2021 haben wir eine Praxis der Internationalen Föderation wiederbelebt, die in der Schweiz seit einigen Jahren leider etwas auf der Strecke geblieben war: die Evaluationsbesuche. Die ältesten Mitglieder unserer Gemeinschaften kennen sie unter dem Namen "Begleitbesuch". Warum hat die Föderation das Wort Evaluation eingeführt? Weil sich der Besuch als "jährlicher Gesundheitscheck" der Gemeinschaft versteht. Man hört sich an, wie es ihr geht, und bedient sich dabei eines Bezugssystems, das die wesentlichen Merkmale einer gesunden Arche-Gemeinschaft beschreibt.

Wir haben beschlossen, uns im Jahr 2021 auf vier große Schwerpunkte zu konzentrieren: Werden Menschen mit Behinderungen wertgeschätzt und dabei unterstützt, ihre Gaben zum Ausdruck zu bringen? Werden die Assistenten wertgeschätzt und motiviert? Ist das gemeinschaftliche und spirituelle Leben von hoher Qualität? Fühlen sich die Mitglieder der Gemeinschaft durch eine partizipative Verwaltung gehört? Als Leiterin von der Arche Schweiz war es meine Aufgabe, diese Evaluationsbesuche durchzuführen. Nach dem Vorbild der Arche Deutschland-Österreich entschied ich mich, die Besuche nicht alleine

durchzuführen, sondern in Begleitung eines Mitglieds einer anderen Schweizer Gemeinschaft.



Das ist eine wirklich gewinnbringende Praxis! Zu zweit hört man mehr als allein und es ist eine gute Gelegenheit, sich unter den Gemeinschaften besser kennenzulernen und sich gegenseitig zu inspirieren.

So begleitete mich Natalia (La Corolle) beim Besuch der Arche in Freiburg, Andreas Uhlig (L'Arche Fribourg) beim Besuch der Arche Im Nauen und Jérémie Clamme (Arche Im Nauen) beim Besuch der Arche La Corolle. Es war für alle bereichernd und erfrischend. *"Es ist, als käme ich von einem Arche-Retreat zurück"*, berichtete Natalia. *"Ich bin begeistert; was wir in der Arche tun, ergibt Sinn"*.

Virginie Kieninger

Zur Ausarbeitung einer Mitgliedschaftsvereinbarung



Im Dezember 2020 begann eine kleine Arbeitsgruppe damit, eine große Herausforderung "in Angriff zu nehmen", die seit der Gründung der Arche Schweiz im Jahr 2010 noch nie unternommen worden war: die Ausarbeitung einer Vereinbarung, die die Gemeinschaften mit der nationalen Struktur der Arche Schweiz verbindet.

Es gibt zwar eine Mitgliedschaftsvereinbarung zwischen der Arche Schweiz und der Arche International, aber sie betrifft nicht direkt die Gemeinschaften. Und so kommt es, dass die Gemeinschaften aufgrund der Unwägbarkeiten der Geschichte heute kein Dokument mehr haben, das den Rahmen ihrer Zugehörigkeit zur Arche definiert. Es gibt zwar die Charta der Arche (in Neufassung, siehe unten), die jede Gemeinschaft anerkennt und in ihre Vereinssatzung aufgenommen hat. Aber wie sehen die Verbindungen zwischen den Gemeinschaften, der Struktur der Arche Schweiz und der Internationalen Föderation konkret aus? Welche Verantwortlichkeiten haben alle Beteiligten? Welche Richtlinien und Verfahren der Internationalen Föderation müssen befolgt werden? Viele sind im Laufe der Jahre aus dem Blickfeld geraten, weil es keine schriftlichen Unterlagen gibt und wohl auch, weil es der Föderation an Klarheit mangelte. Inwiefern sind sie "ein Plus" für unsere Gemeinschaften?

Ja, es ist eine grosse und nicht sehr lustige Arbeit, die Franziska Suter (Co-Präsidentin der Arche Im Nauen), Katharina Buchs (Vize-Präsidentin der Arche Freiburg), Nicolas Puy (Präsident der Arche La Corolle) und Pierre Epiney mit mir gemacht haben. Wie viele Stunden verbrachten wir gemeinsam, um das Thema einzugrenzen und das Gewicht der

Worte und Verfahren zu diskutieren! Zum Glück verbindet uns eine solide Freundschaft.

In Anlehnung an die bereits bestehenden Konventionen der Arche Canada, der Arche USA und der Arche in Frankreich haben wir im Frühjahr 2021 den Gemeinschaften und ihren Vorständen einen ersten Entwurf vorgelegt. Ich muss gestehen, dass das Dokument sowohl inhaltlich als auch formal viel Kritik erhalten hat.

Die erste Reaktion war ein Gefühl der Niedergeschlagenheit. Dann kam die Einsicht, dass Kritik eine wertvolle Hilfe ist, um zu korrigieren, anzupassen und aufzuklären. Schließlich setzte sich die Überzeugung durch, dass man bei Null anfangen musste, um einen neuen Konventionsentwurf zu schreiben.

Die Dynamik des Dokuments hat sich verändert. Es ist nicht mehr von Mitgliedschaft die Rede, sondern von Zugehörigkeit. Die Vereinbarung verpflichtet nun alle drei Partner, auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Sie beschreibt, wie eine Gemeinschaft innerhalb der Arche Schweiz Mitglied der Internationalen Föderation der Arche-Gemeinschaften ist. Sie beschreibt auch die Matrix der Verantwortlichkeiten aller Beteiligten, indem sie die Kompetenzbereiche jedes Partners festlegt. Dies brachte die üblichen Linien der Föderation in Bewegung. Sie war diese Art von Dreierkonvention nicht gewohnt, aber sie akzeptierte und begrüßte sie.

Es bleibt nun, sich gemeinsam mit den Vorständen und Gemeinschaften über diesen zweiten Entwurf der Vereinbarung auszutauschen und zu überlegen, wie die Zugehörigkeit zur Arche in den Rechtsdokumenten der Vereine präzisiert und dekliniert werden kann. Dies muss 2023 den Generalversammlungen unserer jeweiligen Vereine vorgelegt werden.

VK



Auf dem Weg zu einer neuen Charta

Wie Sie wissen, hat die Internationale Föderation der Arche-Gemeinschaften eine Baustelle in Angriff genommen, die noch größer ist als eine einfache Schweizer Konvention. Sie hat seit 2019 den "Charta-Prozess" gestartet, einen inklusiven Prozess, um ihre Charta neu zu schreiben, indem sie die Mitglieder und Freunde ihrer 156 Gemeinschaften auf der ganzen Welt einbezieht. Wenn die Zugehörigkeitskonvention, an der wir in der Schweiz arbeiten, ein Skelett ist, das uns aufrecht stehen lässt und unsere Bewegungen artikuliert, dann ist die Charta gleichzeitig Herz, Haut und Organe!

Aber, so würden Sie fragen, warum wollte die Arche ihre Charta neu schreiben? Weil das Leben ständig in Bewegung ist, die Welt sich verändert, wir uns verändern und die Arche an unsere heutige Realität angepasst werden möchte. Die neue Charta wird weder eine Revision noch eine Revolution sein, sondern eine Erneuerung. Und Erneuerung hält jung und lebendig!



In der Internationalen Föderation

Welch ein Reichtum, einer internationalen Föderation anzugehören! Als Leiterin der Schweiz habe ich das Glück, an vielen Arbeits- und Reflektionstreffen mit Menschen aus der ganzen Welt teilzunehmen. Das finde ich wirklich spannend.

Ein- bis zweimal im Monat treffe ich mich per Zoom mit meinen Kollegen aus dem Team "Europa - Mittlerer Osten". Einige von ihnen sind "internationale Vertreter:innen" und betreuen einzelne Gemeinschaften (eine oder zwei Gemeinschaften in einem Land, ohne nationale



Im Juli 2021 brachten unsere Gemeinschaften ihre Überlegungen und Beiträge zur Föderation in Form von "Perlen" ein, die ausdrückten, was ihnen wichtig war.

Die Arche Schweiz hat versucht, sie bei dieser Arbeit zu unterstützen und zu ermutigen. Sie hat den Prozess auf ihrer Ebene selbst erlebt. Am reichsten waren wohl die Gespräche, die wir gemeinsam führten und die uns halfen, das Wesentliche zu erkennen.

Das Charta-Team hat alle eingegangenen Perlen bearbeitet und wird uns im März 2022 einen Entwurf der Charta vorlegen. Es wird interessant sein zu sehen, ob wir uns darin wiederfinden! Wir werden bis zum Herbst Zeit haben, um unsere Rückmeldungen einzubringen. Ziel ist es, die neue Charta auf der Föderationsversammlung 2023 zu verabschieden.

VK



Gemeinsam teilen wir Neuigkeiten und sprechen über Themen wie die Begleitung von Arche-Projekten, Ernennungsprozesse, die Beurteilung von Gemeinschaftsleitern, nationale Strukturen, Fundraising usw.

Einmal alle zwei Monate nehme ich an einer Intervision per Zoom mit meinen KollegInnen aus den anderen nationalen Strukturen teil. Wir wenden eine Methode an, die "Action Learning" genannt wird. Das Ziel ist es, sich gegenseitig zu helfen, indem man sich Fragen stellt. Das eröffnet neue Perspektiven und hilft, die Hindernisse, die im Spiel sind, besser zu verstehen.

Dreimal im Jahr treffen sich die Teams der Föderation (Europa - Mittlerer Osten, Afrika - Mittelamerika - Südamerika, Asien-Pazifik-Süd) zu zwei Nachmittagsschulungen per Zoom, wobei manchmal auch externe Referenten hinzugezogen werden. Zum Beispiel darüber, wie man inklusive Nominierungsprozesse lebt, wie man Strategiepläne erstellt, was Inkulturation bedeutet...

Besonders gut gefallen haben mir zwei Fortbildungen, die der Interkulturalität gewidmet waren und in denen die verschiedenen kulturellen Marker untersucht wurden, z. B. das Verhältnis zu Macht, Zeit, Unsicherheit. Dies ist umso interessanter, als laut dem niederländischen Psychologen Hofstede die französische Schweiz und die deutsche Schweiz zwei verschiedenen kulturellen Gruppen angehören. Es ist also sehr nützlich, unsere unterschiedlichen Funktionsweisen zu verstehen, wenn wir mit unseren Verschiedenheiten gemeinsam auf dem Weg sein wollen!

Einmal im Jahr treffen sich alle Vertreter:innen der Föderation für ein paar Tage. Das geschah dieses Jahr natürlich per Zoom, aber ich hatte trotzdem das Glück, im September an mehreren Tagen an einem "echten" Treffen in Lyon teilzunehmen. Ein Glück, denn Zoom ist gut, aber nicht auf unbestimmte Zeit, und nichts ersetzt den persönlichen Austausch in der Kaffeepause (obwohl man auch per Zoom lachen kann).

Kurz gesagt, ich bin sehr dankbar für diese Begegnungen, die mich nähren, mein Verständnis der Arche anpassen und mir die Fähigkeit geben, meine Aufgabe in der Arche Schweiz wahrzunehmen und meinerseits die Mitglieder der Schweizer Gemeinschaften zu nähren.

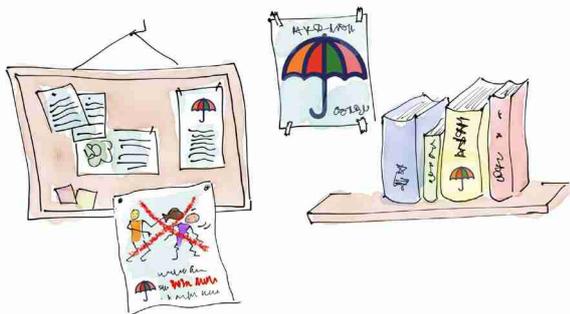
Ich habe mich bereit erklärt, meinen Teil zur gemeinsamen Arbeit der Föderation beizutragen, indem ich an der internationalen Lenkungsgruppe für den Schutz von Personen teilnehme. Wir haben an einem Standard- und Zielrahmen gearbeitet, der für alle Gemeinschaften und Strukturen der Föderation gelten wird. Es ist das Instrument, mit dem sich die Föderation ausstattet, um eine positive Kultur des Personenschutzes zu fördern, zu entwickeln und zu bewerten.



VK

Vertrauenspersonen

Im Jahr 2020 haben wir damit begonnen, darüber nachzudenken, wie wir die in unseren Gemeinschaften bereits vorhandenen Meldesysteme ergänzen können. Sie legen die Verpflichtung fest, der Leitung oder dem direkten Vorgesetzten jeden Verdacht auf Missbrauch oder einen Sachverhalt zu melden, der die Sicherheit oder das Wohlergehen eines Mitglieds, einer Bewohnerin oder eines Bewohners sowie eines Mitarbeitenden bedroht.



Die drei Gemeinschaften haben sich daher auf folgendes Prozedere für ein Versuchsjahr geeinigt:

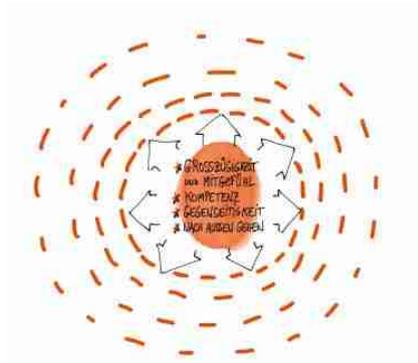
- eine Vertrauensperson in jeder Gemeinschaft, (Juliane ist seit September 2021 in der Arche Fribourg eingesetzt, Pierre-André Westeel wird im Frühjahr 2022 in La Corolle eingesetzt, Heidrun Doehling und Ruth Joseph ebenfalls im Frühjahr 2022 in Im Nauen)
- eine "Vertrauenszelle" der Arche Schweiz, in der externe Vertrauenspersonen der Arche Schweiz versammelt sind (bisher Christoph Popp und Marianne Frischknecht). Sie ist per E-Mail erreichbar unter der Adresse : vertrauenszelle@arche-suisse.ch

Unser gemeinsamer Wunsch ist es, einen Schritt weiter in Richtung einer Kultur des Dialogs zu gehen, in der es leicht ist, seine Anliegen mitzuteilen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Andreas Uhlig (Teamleiter in der Arche Fribourg), Anne-Pascale Wütrich (Vorstandsmitglied von La Corolle), Christoph Popp (externe Person) und Virginie Kieninger, hat daher Vorschläge für alternative Meldekanäle neben den offiziellen Kanälen erarbeitet. Die Idee dahinter ist, Personen, die mit einer problematischen Situation konfrontiert sind, zu stärken und eine Meldung auch in Fällen zu ermöglichen, in denen Interessenkonflikte oder Kommunikationsschwierigkeiten die üblichen Kanäle stören.



Die Werte der Arche vermitteln

Auszug aus dem Mandat 2019-2022 von L'Arche Suisse :



- ✓ sicherstellen, dass die Werte und die Führungsprinzipien der Arche jedem Mitglied der Gemeinschaft vertraut sind: Bewohner/innen, Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder, Freiwillige, Freund/innen, etc. ...,
- ✓ zur Teilnahme an internationalen Weiterbildungen, Treffen und Retraiten ermutigen,
- ✓ eine Gruppe von Ausbilder/innen auf nationaler Ebene einsetzen, ein Ausbildungskonzept für neue Mitglieder erarbeiten und kontinuierliche Weiterbildung für langjährige Mitglieder anbieten.

Ein Corona-Bonus

Anfang 2021, kein Forum für "neue Assistenten" seit über einem Jahr, und wir sind immer noch "unter einer Glocke". Die Assistent:innen einer Gemeinschaft haben manchmal noch nicht einmal einen Fuß in die WG nebenan gesetzt... Dann ist es noch schwieriger, eine Vorstellung davon zu bekommen, was in den anderen Gemeinschaften der Arche in der Schweiz gelebt wird... Wir schaffen also den Corona-BONUS, eine neue Art der Verbindung: ein Treffen auf Zoom. Das Thema: *Identität und Mission der Arche*, ausgehend von der Erfahrung jedes Einzelnen und von kleinen Filmen, die das Zeugnis von Mitgliedern unserer Gemeinschaften enthalten.



90 Minuten, um uns für die Grundlagen der Arche zu sensibilisieren. Ein Dutzend neuer Assistent:innen aus den drei Gemeinschaften nehmen daran teil. Wir spüren dort den Wunsch, mehr zu entdecken.

Was mich als pensionierte Assistentin am meisten bewegt, wenn wir uns manchmal fragen, was das Leben in einer Gemeinschaft heute bedeutet, ist der Enthusiasmus der Assistent:innen, ihre Art, auszudrücken, was sie nährt, was sie erleben, womit sie nicht gerechnet haben. Und ich finde die gleichen Werte wieder, die unserem Leben Sinn verliehen haben und die wir gerne teilen wollten. Ich kann also immer noch bezeugen, dass die Erfahrung der Arche uns verändert.

Odile Skjellaug
*Rentnerin und dankbar, dass ich an einigen
Ausbildungsprojekte mitwirken kann*

Einige Echos des Corona-Bonus:

"Das gibt uns wieder das Gefühl, dass wir zu etwas Größerem gehören."

"Mir hat gefallen, dass wir uns getroffen haben, diskutieren und uns austauschen konnten, aber auch, dass uns bewusst wurde, wie sehr uns die Werte der Arche trotz unserer Unterschiede zusammenbringen und vereinen."

"Es war interessant, die drei Schlüsselwörter zu entdecken, die die Arche heute definieren: "Beziehung, Transformation, Zeichen", und mich selbst darin wiederzuerkennen."

"Ich denke, es ist immer besser, sich in Wirklichkeit zu sehen... Aber für ein Zoom-Treffen war es gut!"

Ein Forum für neue Assistent:innen

Oktober 2021, kurz vor der Deltavariante, ein gemeinsames Wochenende für die neuen Assistent:innen in Montmirail! Die Zahl der Assistent:innen, die noch nicht an einer solchen Schulung teilgenommen haben, ist stark angestiegen. Also wagen wir es, zwei Foren zu planen. (Das zweite Forum hätte Ende Januar 2022 stattfinden sollen - nur Omicron hat sich dazwischen geschoben). Was für ein Vergnügen, sich kennenzulernen, zu plaudern, zu lachen, Mahlzeiten zu teilen: Man findet diese kleinen, vergessenen Freuden wieder! Und dazwischen, in einem straffen Programm, entdecken wir die Internationale Arche und die Arche Schweiz, die Werte, die dem Leben der Arche zugrunde liegen, die spirituelle Dimension der Arche, die auf Beziehungen beruht, und unsere Gespräche führen uns weiter...

OS



"Es war ein tolles Wochenende. Der Ort ist wunderschön! Es war schön, Leute aus den beiden anderen Arche-Gemeinschaften in der Schweiz zu treffen und die Kolleg:innen der Arche Freiburg in einem anderen Kontext kennenzulernen. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden war interessant. Wir haben viel gelacht!" Emilie Dell'Eva

Erfahrungsaustausch



Zweimal in diesem Jahr trafen sich die agogischen Leitungspersonen der Gemeinschaften per Zoom, um sich über aktuelle Themen in den Gemeinschaften auszutauschen: Wie begleitet man alternde Menschen? Wie kann man in Zeiten von Covid die Moral der Bewohner:innen und der Assistent:innen heben? Wie kann man Bilanzen und pädagogische Zusammenfassungen verbessern und vereinfachen? Wie kann man Menschen mit "schweren" Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) in einer Gemeinschaft wie der unseren aufnehmen?

Die Fragen sind immer offen, aber es tut gut, sich gegenseitig mit den Erfahrungen und Überlegungen der anderen zu bereichern.

Der Schweizer Rat ist ebenfalls ein guter Ort für den Erfahrungsaustausch. Er versammelt dreimal im Jahr die Verantwortlichen der Gemeinschaften. Es ist auch eine Gelegenheit, sich mit den Führungsprinzipien der Arche auseinanderzusetzen, um sie sich besser anzueignen. Ein besonderer Dank gilt den Dolmetscherinnen für Deutsch und Französisch, die unsere Kommunikation erleichtern!

VK

Projekt "Der Geist der Arche"

Die Zoom-Treffen haben uns gezeigt, dass sie zwar nicht die persönlichen Treffen ersetzen können, dass sie uns aber ermöglichen, auf recht einfache Weise neue Initiativen zu starten. Indem wir darüber nachdenken, was das Salz unseres Lebens in der Arche ausmacht, wollen wir 90-minütige Treffen anbieten, um die Traditionen der Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, die den (guten) Geschmack der Arche ausmachen, indem wir uns von guten Praktiken inspirieren lassen. Diese Treffen heißen: Der Arche Geist! Mehr dazu im Bericht 2022!

OS

Treffen um die Geschichte der Arche

Wir vergessen nicht, dass das, was wir nach der Untersuchung über Jean Vanier herausgefunden haben, für viele ein Stolperstein bleibt. Inwiefern wird die Erfahrung der Arche beeinflusst? Im April 2021 wird eine Einladung an die Gemeinschaften in der Schweiz, Deutschland und Belgien zum Thema "Gründungsintuitionen, Werte und Gegenwerte der Arche" ausgesprochen. Die Veranstaltung wird von Patrick Fontaine geleitet und bietet etwa 50 Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen mit diesen Fragen zu beschäftigen, bevor wir uns im Plenum treffen.



Im Mai wird ein zweites Treffen zum Thema "Die Vorgeschichte der Arche" angeboten, ausgehend von einem Vortrag des Historikers Antoine Mourges, der die historischen Fakten anspricht, die über den Werdegang von Pater Thomas Philippe und Jean Vanier vor 1964 in Erfahrung gebracht wurden. Es folgt auch ein Austausch in kleinen Gruppen und ein Austausch im Plenum.

OS



Einige Echos :

"Es war gut, sich zu treffen, um gemeinsam über die Geschichte der Arche nachzudenken, sie in Worte zu fassen und sich auszutauschen. Das ermöglicht es, persönlich und mit anderen auf dem Weg zu sein. Der Beitrag von Patrick Fontaine hat uns Elemente geliefert, um diese Gründungsjahre besser zu verstehen und wer wir heute sind. Es war sehr erhellend, Gegenwerte zu thematisieren. Ich bin mit echten Werkzeugen nach Hause gegangen, um bestimmte Ereignisse erneut zu lesen, aber auch um heute zu unterscheiden und die Gemeinschaft von morgen aufzubauen. Ich muss diese Reflexionen mit anderen Arche-Mitgliedern, aber auch in meiner eigenen Gemeinschaft fortsetzen können."

"Ich habe die von Patrick gegebenen Leseschlüssel geschätzt, die natürlich weder absolut noch endgültig sind, wie er selbst gesagt hat. Sie ermöglichen es mir, bestimmte Unannehmlichkeiten, die ich damals empfunden habe, in Worte zu fassen. Ich würde mir noch mehr Gelegenheiten zum Austausch wünschen, nicht in erster Linie, um mich auszudrücken, sondern um anderen zuzuhören und einen Dialog zu führen. Ich wünsche mir auch weitere Leseschlüssel, um nicht Opfer eines neuen Einheitsdenkens zu werden".

"Es ist wichtig, Klarheit und Transparenz in unsere Geschichte zu bringen. Es ist gut zu hören, wie jeder sie erlebt und gemeinsam zu teilen, um die Arche solidarisch zu leben."

"Von allem, was ich heute gehört habe, klingen zwei Worte nach: Wahrheit-Vertrauen. Für mich schließt das eine das andere nicht aus und ich finde, dass sie so miteinander verbunden sind, dass ich mir das eine ohne das andere nicht vorstellen kann... Ein Raum des Vertrauens ermöglicht es der Wahrheit zu sein und die Wahrheit ermöglicht es, dass Vertrauen entsteht. Man kann nicht zwischen den beiden wählen. Man kann nur in einer Gemeinschaft wachsen, die von Vertrauen und Wahrheit geprägt ist..."

Gemeinsame Anlässe erleben

Auszug aus dem Mandat 2019-2022 von L'Arche Suisse :



- ✓ Begegnungsmöglichkeiten schaffen; dafür Synergien und Gemeinschaftsanlässe vor Ort nutzen und auf Unterstützung von Freunden und Ehemaligen zurückgreifen,
- ✓ verschiedene Arten von Anlässen fördern (z.B. ein nationales Treffen, Solidaritätsveranstaltungen zur Unterstützung eines gemeinsamen Projekts, kulturelle Veranstaltungen, Treffen und Besuche zwischen Gemeinschaftsmitgliedern).

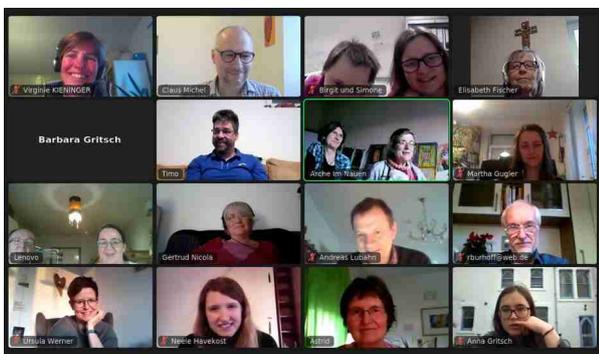
Ein Maskenball

Nachdem 2021 pandemiebedingt wieder alle fasnächtlichen Aktivitäten abgesagt wurden, entschlossen wir uns kurzerhand, einen eigenen, virtuellen Maskenball zu veranstalten. Das Echo aus den Gemeinschaften war grossartig. Es erreichten uns viele Fotos von originellen, schönen und lustigen Masken. Die Arche Fribourg schrieb dazu: "Eure Idee mit den Masken und dem Wettbewerb war wirklich toll. Es gab uns die Möglichkeit, den Karneval auf eine sehr kreative und fröhliche Weise zu feiern! " Uns hat es jedenfalls auch sehr viel Spass gemacht!



Heike Finus

Begegnungen zwischen Deutschsprachigen



Die Arche Deutschland-Österreich organisiert drei- bis viermal im Jahr ein Zoom-Treffen, das allen deutschsprachigen Mitgliedern und Freunden der Arche offen steht. Eine gute Gelegenheit für die Mitglieder der Arche Im Nauen, für die es nicht immer einfach ist, die einzigen Deutschsprachigen in der Arche Schweiz zu sein. Auf dem Programm standen eine Gebetszeit, ein Austausch in kleinen Gruppen über ein Diskussionsthema und ein Spiel. Sympathisch!

VK

Ein Wandertag

Mitte Juni war es endlich soweit: unser erstes nationales Arche-Treffen seit fast zwei Jahren konnte stattfinden. Fünfzig Menschen aus den Gemeinschaften in Dornach, Fribourg und Versoix haben sich am Schwarzsee in den Freiburger Alpen getroffen und einen wunderschönen Sommertag zusammen verbracht. Für jeden Geschmack war etwas dabei: ob eine gemütliche Runde um den Schwarzsee oder eine kräftezehrende Bergtour. Zum gemeinsamen Z`Vieri war dann auch die Gruppe der Bergwanderer wieder zurück – sie hatten sich eine Extraportion des feinen Kuchens wirklich verdient.



Dieser Tag in der Natur war für alle ein tolles Erlebnis und eine gute Gelegenheit, sich nach einer längeren Pause wiederzusehen und auszutauschen. Aufgrund von COVID-19 war die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir gehen davon aus, dass es bei der Organisation unseres nächsten Wandertages am 14. Mai 2022 keine Einschränkungen mehr geben wird und laden alle herzlich dazu ein, daran teilzunehmen. Weitere Informationen folgen im April 2022.

Heike Finus



Kommunikation

2021 haben wir uns die Zeit genommen, um den Bereich der Kommunikation neu zu strukturieren und Wege zu finden, um den Kontakt zu unseren Spender:innen zu intensivieren. Wir haben beschlossen, einen Newsletter für die Arche Schweiz zu lancieren und den Grafiker Cyril Brühlmann damit beauftragt, ein Layout zu gestalten. Ab 2022 wird der Newsletter zweimal pro Jahr erscheinen und über Neuigkeiten aus den Gemeinschaften, der Arche Schweiz und der Arche International berichten. Wir hoffen, dass wir damit Identität und Auftrag der Arche gegen aussen noch sichtbarer machen können.

Helfen sollen dabei auch zunehmend wieder öffentliche Anlässe. Während der vergangenen zwei Jahre war es pandemiebedingt nahezu unmöglich, in der weiteren Öffentlichkeit präsent zu sein. Dies soll sich 2022 ändern. Wir haben eine Wanderausstellung konzipiert und möchten damit unsere externe Kommunikation wieder stärker in den Fokus rücken. Weitere Infos dazu findet Ihr in diesem Jahresbericht.

Heike Finus

Für 2022 geplant: eine Wanderausstellung



In unseren drei Gemeinschaften gibt es viele Künstler:innen, die uns mit ihren Bildern, Karten oder Skulpturen begeistern. So ist die Idee entstanden, 2022 eine Ausstellung zu organisieren, die diese Kunstwerke einem breiteren Publikum präsentiert und unsere Erfahrungen in der Arche in den Mittelpunkt rückt. Sie soll nacheinander in jeder der drei Gemeinschaften mit Beteiligung der Bewohner:innen gezeigt werden.

Die Ausstellung ist für uns ein Werkzeug, um zu zeigen, was wir in der Arche erleben. Wir wollen nicht Menschen in den Vordergrund stellen, die in ihren künstlerischen Talenten begabter sind als andere. Wir wollen zeigen, wie einzigartig und wertvoll jeder Einzelne ist.

Das Thema der Ausstellung werden unsere Beziehungen sein, da sie im Zentrum unserer Gemeinschaften stehen. Wir wollen zeigen, wie eine Beziehung helfen kann, ein Kunstwerk entstehen zu lassen, oder wie Kunst helfen kann, Beziehungen zu pflegen und zu vertiefen. Wir werden Werke sehen und etwas über ihre Entstehungsgeschichte erfahren, Menschen aus unseren Gemeinschaften werden zu Wort kommen und berichten, was sie miteinander leben.

Gezeigt wird die Ausstellung im Juni 2022 in der Corolle, im August/September in Fribourg und im Oktober 2022 in Dornach. Wir halten Euch über die weiteren Planungen auf dem Laufenden und laden Euch jetzt schon ein, mit dabei zu sein!

HF



Die Arche Freiburg (FR)

Wieder ein ruhiges Jahr, was die Gemeinschaftstreffen in der Arche Freiburg betrifft. Glücklicherweise konnten die Feiern und Messen beibehalten werden, so dass wir dennoch einige schöne Momente miteinander teilen konnten. Es gab auch unser jährliches Fest, das für diesen Anlass angepasst wurde und eine willkommene kleine gesellige Auszeit war.



Das Leben in den Wohngemeinschaften war von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Zwischen Isolation und Quarantäne organisierten die Bewohner:innen und Assistent:innen zahlreiche Veranstaltungen, die das Jahr 2021 prägten: Ausflüge, Workshops, Einkehrtage, Teepartys, Feste und Ferien.



Das junge Team der Assistent:innen des Foyers Bethanie nutzte diese etwas ruhigere Zeit in der Gemeinschaft, um sich zu konsolidieren. Bewohner:innen und Assistent:innen nutzten diese Zeit, um sich besser kennen zu lernen und die einfachen Momente des Lebens wertzuschätzen.



Einige Überlegungen sind gut vorangekommen. Viel Arbeit wurde zum Beispiel in die Thematik des Missbrauchs und des Umgangs damit investiert. Es wurden Schulungen und Verfahren zur Meldung von Missständen eingeführt. Auch die Überlegungen zum Altern der Bewohner:innen und ihren besonderen Bedürfnissen wurden fortgesetzt. Ein konkretes Projekt soll in naher Zukunft entstehen. Im Jahr 2021 förderten wir auch Begegnungen und die Suche nach Partnerschaften mit anderen Institutionen des Freiburger Sozialgefüges.

Die Pandemie wirkte sich leider auch auf die Präsenz von freiwilligen Studierenden unseren Foyers aus. Viele von ihnen haben ihre Zimmer verlassen, entweder wegen Onlinestudiums oder weil die Gesundheitsmaßnahmen im Alltag zu belastend geworden sind. Dennoch haben wir die Hoffnung, dass diese wertvollen Ressourcen, die für das Leben der Arche Freiburg so wichtig sind, zurückkehren und dass wir wieder Menschen finden, die für das Projekt der Arche motiviert sind.

Myriam Martinez Piller



Die Arche Im Nauen (SO)

2021 war ein ereignisreiches Jahr. Wir sind dankbar für die grosse Verbundenheit, die wir auch im Jahr 2021 durch unsere Spender/innen



in der Schweiz erfahren durften. Mit beeindruckender Flexibilität und grossem Engagement bewältigten alle Mitglieder der Gemeinschaft Arche Im Nauen das zweite Jahr der Pandemie. Noch zu Beginn des Jahres schien sich die Lage im Hinblick auf die Pandemie zu entspannen. Wir planten viele Aktivitäten und Freizeiten. Während die meisten geplanten Aktivitäten der Pandemie dann doch zum Opfer fielen, konnten unsere Gemeinschaftstage in Montmirail, auf die wir uns unglaublich freuten, stattfinden.

Unsere Gemeinschaft zelebrierte die Begegnungen in Montmirail unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig“. Dieses Motto begleitete uns das ganze Jahr über und wir konnten „gemeinsam“ „einzigartige“ Erfahrungen machen. Zum Beispiel ein wunderschönes Wandertreffen mit der Arche Schweiz und verschiedene animierte Gottesdienste unter dem Motto „Gmeinsam Fiire“, die von einer engagierten Arbeitsgruppe organisiert wurden, konnten wir zusammen durchführen und erleben.

Ein weiteres Highlight war die Bekanntgabe, dass zwei neue Gemeinschaftsmitglieder in Zukunft in der Arche leben möchten. Von einem Gemeinschaftsmitglied mussten wir uns dagegen am Ende des Jahres verabschieden.



Wir versuchen nie still zu stehen, uns ständig zu entwickeln und regelmässig kritisch zu hinterfragen. Dies geht nur mit einem fantastischen Team, ohne das dies alles nicht möglich wäre.

Christian Meyer



L'Arche La Corolle (GE)

Diejenigen, die Bewegung lieben, wurden mit einem intensiven Jahr 2021 bedient.



Alle unsere Mitglieder konnten sich auf den großen Umzug zum Jahresende und die Neuzusammensetzung aller unserer Lebens- und Aktivitätsgruppen vorbereiten. Fast alle Mitglieder mussten in ein anderes Haus, eine andere Werkstatt oder ein anderes Team umziehen! Ein ziemlicher Umbruch kurz vor Weihnachten, mitten in der fünften Covid-Welle!



Wir haben unsere neuen Gebäude auf dem Gelände von Ecogia bezogen (1800 Quadratmeter, um ein neues Wohnheim, die drei Werkstätten, einen wunderschönen Gemeinschaftsraum von 250 m² sowie das gesamte Unterstützungsteam (Admin und Leitung) zu beherbergen). Ein

großer Moment für unsere Gemeinschaft, die zwei Jahre lang in beengten Übergangsräumen gelebt hatte und seit 2014 dieses große Projekt in Angriff genommen hatte, um "ihr Zelt zu erweitern und ihre Heringe zu verstärken".



So manövierten wir als Gefährten der Ungewissheit angesichts des Covid und seiner Angriffe, blieben aber zuversichtlich und behielten den Kurs bei.



Wir haben die Überarbeitung unserer pädagogischen Linie in Angriff genommen und uns dabei von Victor Frankls Gedanken inspirieren lassen, unsere Gruppen neu zusammengesetzt, um die Lebenswege und -übergänge unserer Mitglieder besser zu begleiten, einen Entscheidungsfindungsprozess durchgeführt, um größere Verantwortlichkeiten zu erneuern oder neu zu übertragen, und unser Zusammenleben weiterhin durch Zeiten der Feste und Feiern genährt (wir sind nebenbei Zoom-Profis geworden!). Die Evaluation unserer Gemeinschaft vor dem Sommer durch ein Team der Arche Schweiz war eine gute Unterstützung, um die ganze Schönheit und den Reichtum dessen, was wir gemeinsam tragen, ins Licht zu rücken.

Schließlich haben wir uns von Patrick (verstorben im Juni 2021), Claudio, Adrien, Anne, Nadja, Antonin... mehreren unserer Mitglieder mit Behinderung inspirieren lassen, die oft deutlich weniger behindert sind als wir Nichtbehinderten, wenn es darum geht, Freiheit, Qualität der Präsenz, Sinn für Gastfreundschaft, Feingefühl und Offenheit, Intelligenz des Herzens, die Fähigkeit, trotz Schwierigkeiten in Bewegung zu bleiben oder sich in Bewegung zu setzen... zu beweisen.

Maxime Germain



Die Gemeinschaften in Zahlen am 31.12.2021

| | | Corolle (GE) | | Fribourg (FR) | | Im Nauen (SO) | | L'Arche Suisse | |
|--|-------------------------|--------------|------|---------------|------|---------------|------|----------------|------|
| | | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 |
| Bewohner/innen | In einer Wohngruppe | 30 | 30 | 14 | 14 | 23 | 24 | - | - |
| | in einer Wohnung/Studio | | | - | - | 3 | 3 | | |
| | externer Mitarbeitender | 12 | 13 | - | - | 1 | 2 | - | - |
| Mitarbeitende | Anzahl | 74.0 | 77.0 | 19 | 20 | 51 | 54 | 2 | 2 |
| | Vollzeitstellen | 55.1 | 63.0 | 10.5 | 10.5 | 35.6 | 37.8 | 0.6 | 0.75 |
| Praktikanten, Zivildienstleistende, Auszubildende | | 11.7 | 12.4 | 4 | 5 | 7 | 10 | - | - |
| Freiwillige | | 6 | ? | 12 | 9 | 9 | 8 | - | - |
| Anzahl Wohnhäuser | | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | - | - |
| Anzahl Werkstätten | | 3 | 3 | - | - | 1 | 1 | - | - |



Bericht des Revisors

Conformément au mandat qui m'a été confié par l'Assemblée générale, j'ai procédé à un examen succinct du Bilan et du Compte de résultat pour l'exercice 2021.

Ces états financiers relèvent de la responsabilité du Comité alors que ma responsabilité consiste à émettre un rapport sur ces états financiers sur la base d'une revue des postes comptables en procédant à des pointages et des examens par sondage des écritures comptables.

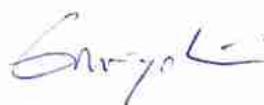
Les variations plus importantes relevées dans les postes comptables entre l'exercice 2021 et celui de l'année précédente qui méritent d'être portées à l'attention de l'Assemblée générale, concernent :

- 1) Un don à l'Arche Internationale pour un montant de 400'000.- CHF, financé par le don, du même montant, reçu en 2020 de l'Association La Corolle, qui avait été comptabilisé, à cet effet, au Passif transitoire du Bilan 2020.
- 2) L'utilisation du compte Fonds affectés pour 18'917.36 CHF pour équilibrer le résultat d'exercice.

Sur la base de mon examen, je n'ai pas relevé des faits qui me laissent à penser que le Bilan - avec un total des Passifs de 130'345.67 CHF (dont 89'482.64 CHF en Fonds affectés) et un Capital de 39'903.54 CHF - et le Compte de Résultat - avec un total des Produits de 165'413.89 CHF et un Résultat d'exercice équilibré - ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats de l'Arche Suisse conformément aux normes comptables usuelles.

Fait à Villars-sur-Glâne le 19.02.2022

Enrico Ugolini



Bilanz 2021

| | ACTIFS | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------|----------------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| 1010 | Compte postal | 30 409,01 | - | - | - | - |
| 1020 | Compte bancaire BCF | 84 612,65 | 41 827,40 | 46 915,35 | 549 032,39 | 130 060,42 |
| 1176 | Impôt anticipé | 259,85 | 261,75 | - | - | - |
| 1300 | Actifs transitoires | 14 802,70 | - | - | 862,00 | 285,25 |
| | matériel, stock | 614,70 | - | - | - | - |
| | TOTAL des ACTIFS | 130 698,91 | 42 089,15 | 46 915,35 | 549 894,39 | 130 345,67 |
| | PASSIFS | | | | | |
| 2200 | Provisions | 26 616,85 | - | 2 000,00 | 263,25 | 209,49 |
| 2300 | Passifs transitoires | - 870,00 | 3 088,05 | 5 000,00 | 401 327,60 | 750,00 |
| 2600 | Fonds affectés | - | - | - | 108 400,00 | 89 482,64 |
| 2970 | Résultats cumulés | 111 469,63 | 104 952,06 | 39 001,10 | 39 915,35 | 39 903,54 |
| 2980 | Résultats de l'année | - 6 517,57 | - 65 950,96 | 914,25 | - 11,81 | - |
| | Total Fonds propres | 104 952,06 | 39 001,10 | 39 915,35 | 39 903,54 | 39 903,54 |
| | TOTAL des PASSIFS | 130 698,91 | 42 089,15 | 46 915,35 | 549 894,39 | 130 345,67 |

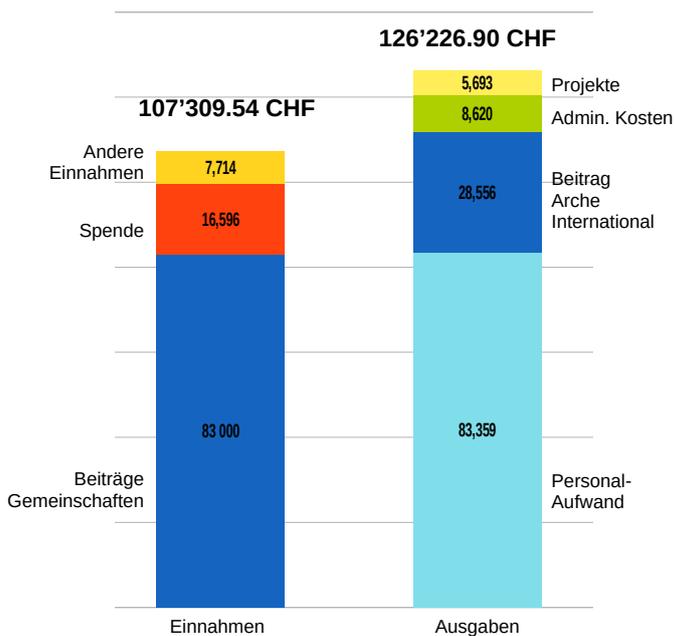
Betriebsrechnung 2021 und Budget 2022

| | Bezeichnung | Comptes 2019 | Comptes 2020 | Comptes 2021 | Budget 2022 |
|--------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | BETRIEBSERTRÄGE | | | | |
| 3000 | Beiträge der Gemeinschaften | 83,000.00 | 83,000.00 | 83,000.00 | 83,000.00 |
| 3016 | Verwendung Provision Ausbildung | | 1,736.75 | 53.76 | |
| 31 | Spenden, Beiträge und andere Einnahmen | 24,593.26 | 130,176.28 | 24,310.70 | 21,500.00 |
| 3110 | Spenden für Arche Schweiz (laufende) | 14,343.26 | 13,948.28 | 11,596.00 | 12,000.00 |
| 3110 | Spenden für Arche Schweiz (aussergewöhnliche) | 5,000.00 | 112,000.00 | 5,000.00 | |
| 3140 | Beiträge Gemeinschaften an Anlässe | | 840.00 | | 3,500.00 |
| 3150 | Beiträge Gemeinsch. an Ausbildung Arche CH | 5,250.00 | 0.00 | 4,550.00 | 5,000.00 |
| 3190 | Weitere Erträge | | 3,388.00 | 3,164.70 | 1,000.00 |
| 320 | Kapitalerträge | -488.49 | 0.00 | -54.92 | 0.00 |
| 3200 | Bankzinsen | 3.36 | | | |
| 3210 | Wechselkursdifferenz | -491.85 | | -54.92 | |
| | TOTAL BETRIEBSERTRÄGE | 107,104.77 | 214,913.03 | 107,309.54 | 104,500.00 |
| | BETRIEBSAUFWENDUNGEN | | | | |
| 420 | Wareneinkäufe | | 2,255.42 | 2,932.41 | 800.00 |
| 500 | Personalaufwand | 58,650.80 | 66,431.60 | 83,358.50 | 83,500.00 |
| 5000 | Bruttolöhne und Sozialabgaben | 58,650.80 | 66,161.60 | 82,638.50 | 83,000.00 |
| 5002 | Weiterbildung | - | 270.00 | 720.00 | 500.00 |
| 60à63 | Administrationskosten | 3,339.00 | 3,453.61 | 3,618.81 | 4,070.00 |
| 6001 | Miete Büroraum | - | | | |
| 6100 | Kommunikationskosten | 80.00 | 50.00 | 281.67 | 450.00 |
| 6200 | Büromaterial (Verbrauchsmaterial) | 579.70 | 340.65 | 279.50 | 300.00 |
| 6201 | Lizenzen | | | 607.39 | 850.00 |
| 6202 | Telefon/Porto | 1,394.70 | 1,078.36 | 814.00 | 850.00 |
| 6203 | Website | 234.60 | 234.60 | 416.25 | 420.00 |
| 6309 | Andere admin. Aufwendungen | 1,050.00 | 1,750.00 | 1,220.00 | 1,200.00 |
| 6400 | Repräsentationskosten Vorstand GV | 738.15 | 524.50 | 208.80 | 1,200.00 |
| 6400 | Transportkosten | 188.00 | 202.00 | 148.80 | 200.00 |
| 6401 | Sitzungskosten | 500.15 | 322.50 | 60.00 | 1,000.00 |
| 6402 | Sitzungskosten AI (inkl. Transportkosten) | | | | |
| 6409 | Weitere Kosten | 50.00 | | | |
| 650 | Repräsentationskosten Mitarbeiter + Mitwirkend | 4,066.28 | 1,147.85 | 1,632.96 | 3,250.00 |
| 6500 | Transportkosten (anders als AI) | 1,616.10 | 713.90 | 758.24 | 2,000.00 |
| 6501 | Sitzungskosten CH | 312.80 | 367.50 | 255.00 | 600.00 |
| 6502 | Sitzungskosten AI (inkl. Transportkosten) | 1,008.58 | | 451.11 | 450.00 |
| 6509 | Weitere Kosten | 1128.8 | 66.45 | 168.61 | 200.00 |
| 680 | Bank Kosten | 156.14 | 213.41 | 227.25 | 230.00 |
| 690 | Weitere Aufwendungen | 262.95 | 220.75 | - | 450.00 |
| 6900 | Finanzielle Aufwendungen | 262.95 | 220.75 | | 450.00 |
| 6950 | Finanzerträge | | | | |
| 7001 | Beiträge an Arche International | 28,817.90 | 28,562.95 | 28,555.65 | 35,200.00 |
| 7501 | Beitrag zum Solidaritätsfonds Arche Internat. | 4,000.00 | | | |
| 760 | Projekte und Aktivitäten | 4,159.30 | 3,714.75 | 5,692.52 | 16,650.00 |
| 7602 | Nationale Projekte | | 1,500.00 | 516.55 | 10,000.00 |
| 7603 | Projekte neue Gemeinschaften / Netzwerk | | | | 200.00 |
| 7605 | Übersetzung (ausserhalb Ausbildung Arche CH) | | 478.00 | 1,115.11 | 1,200.00 |
| 7606 | Ausbildung durch Arche CH | 4,159.30 | 1,736.75 | 4,007.10 | 5,000.00 |
| 7607 | Ausbildung durch AI oder andere | | | 53.76 | 250.00 |
| | TOTAL BETRIEBSAUFWENDUNGEN | 104,190.52 | 106,524.84 | 126,226.90 | 145,350.00 |
| | BETRIEBSERGEBNIS | 2,914.25 | 108,388.19 | -18,917.36 | -40,850.00 |

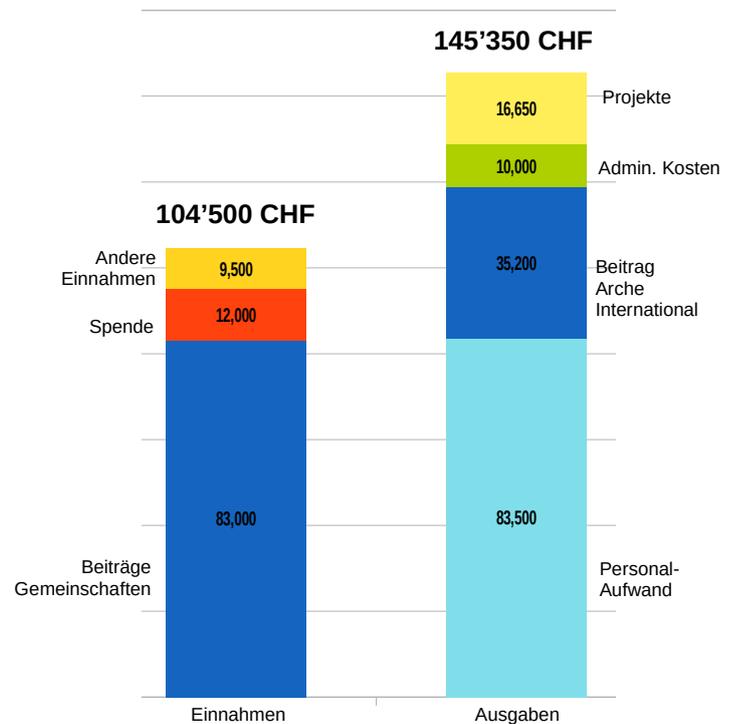
Außerbetriebliche Konten 2021

| | Bezeichnung | Comptes 2019 | Comptes 2020 | Comptes 2021 | Budget 2022 |
|------|--|------------------|-------------------|------------------|------------------|
| | AUSSERBETRIEBLICHE EINNAHMEN | | | | |
| 3100 | Gebundene Spenden (für AI) | 29,658.30 | 435,786.15 | 39,240.75 | 30,000.00 |
| 3700 | Wechselkursdifferenz | -260.79 | -211.00 | | 0.00 |
| | TOTAL AUSSERBETRIEBLICHE EINNAHMEN | 29,397.51 | 435,575.15 | 39,240.75 | 30,000.00 |
| | AUSSERBETRIEBLICHE AUSGABEN | | | | |
| 7502 | an die Arche International weitergeleitete Spenden | 29,397.51 | 435,575.15 | 39,240.75 | 30,000.00 |
| | TOTAL AUSSERBETRIEBLICHE AUSGABEN | 29,397.51 | 435,575.15 | 39,240.75 | 30,000.00 |

Konten in der Übersicht...



Betriebsrechnung 2021



Budget 2022

Das Wort des Kassiers

Konten 2021

Im Jahr 2021 sind die Kosten der Arche Schweiz (126'227 CHF) im Vergleich zu 2020 um fast 20'000 CHF gestiegen, was hauptsächlich auf die Erhöhung von Heikes Stelle zurückzuführen ist (25% FTE seit dem 01.01.2021, gegenüber 10% in 2020). Sie bleiben jedoch leicht unter dem Budget (134'000 CHF), wiederum "dank" des Covids, das die erhofften Aktivitäten einschränkte. Die Spenden (16.596 CHF, davon fast 12.000 CHF "laufende" Spenden) lagen trotz allem unter dem Niveau der vergangenen Jahre. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 107'340 CHF, was zu einem Betriebsdefizit von 18'917 CHF führte, das niedriger ausfiel als erwartet (28'000 CHF). Die Rückstellung, die dank der ausserordentlichen Spenden, die wir im Jahr 2020 erhalten hatten, gemacht wurde, erlaubt es, dieses Defizit aufzufangen.

Budget 2022

Im Jahr 2022 hoffen wir auf ein "normales" Jahr, sodass die Treffen als Präsenzveranstaltungen stattfinden können und die Besuche in den Gemeinschaften nicht aus gesundheitlichen Gründen eingeschränkt werden müssen. Wir planen auch, uns in Fluëli zu einem Treffen der Delegierten der Gemeinschaften zu treffen, einen Tag zu haben, der den Mitgliedern der Vorstände gewidmet ist, hier und da die Werke von Künstlern aus den Gemeinschaften auszustellen. Mit all dem wird das Defizit bei gleichbleibenden laufenden Spenden auf 40'850 CHF ansteigen. Unsere Rücklagen (ca. 130.000 CHF) werden dieses strukturelle Defizit auffangen, aber natürlich müssen wir langfristig einen Weg finden, dieses Defizit zu reduzieren. Dies wird durch eine Erweiterung unseres Spendernetzwerks und zweifellos durch gezielte Fundraising-Aktionen geschehen müssen. Wir bleiben also dran! Ideen und Hilfe bei der Umsetzung sind willkommen.

Bruno Grandgeorge

Ein Überblick über die Spenden

Einen grossen Teil der Zeit haben wir im 2021 für die planerischen Aktivitäten benutzt und waren daher im Kontakt mit unseren Spender:innen weniger sichtbar, als in den letzten Jahren. Dennoch haben uns viele Menschen die Treue gehalten. Insgesamt konnten wir einen Spendeneingang von 16.596 CHF verzeichnen. Gespendet haben uns 46 private Spender:innen, eine Stiftung sowie 18 Pfarreien oder Klöster. Die anhaltende Grosszügigkeit und Verbundenheit berühren uns sehr. Wir sind sehr dankbar.

Auch die Solidarität für die Arche International war 2021 wieder hoch. Die eingenommenen und weitergeleiteten Spenden betragen 39'241 CHF (von Gemeinschaften oder privaten Spendern).

Neben der allgemeinen Unterstützung für die Internationale Föderation konnten vor allem die Arche Gemeinschaft in der Dominikanischen Republik, Honduras und Mexiko von den Zahlungen profitieren.

Ein ganz herzliches Dankeschön!

Heike Finus

